

Jahresbericht

von Michaelis 1849 bis Michaelis 1850.

Die Lehrverfassung

hat weder im Allgemeinen noch im Einzelnen irgend eine erhebliche Veränderung erfahren. Auch die Pensen sind unverändert geblieben, und glaube ich mich daher der Angabe derselben überheben zu können. Auch im

Lehrerpersonale

hat sich eine wesentliche Veränderung nicht zugetragen. Der bis gegen Ende des vorigen Schuljahrs von dem Lehrer Asmus ertheilte Unterricht im freien Handzeichnen wurde mit dem Anfange dieses Jahres Herrn Busch übertragen. Zu unserem innigen Bedauern ist aber auch dieser seit Anfang Juni d. J. schwer erkrankt; sein Unterricht ist vorläufig und bis zur Genesung des Herrn Busch dem Maler Herrn Bellermann übertragen worden. Die bis Johannis v. J. von Herrn Beust verwaltete Adjuncten-Stelle, welche interimistisch dem Herrn Dr. Nitzsch übertragen war, ist nunmehr, nach erfolgter Anstellung Herrn Beust's am hiesigen Friedrich-Wilhelms-Gymnasio, Herrn Dr. Nitzsch definitiv übertragen worden. Mit der Ableistung ihres pädagogischen Probejahrs waren bis Anfang November v. J. Herr Wentrup, bis Ostern Herr Bauermeister, seit Ostern Herr Dr. von Velsen, und während des ganzen Schuljahrs die Herren Born und Händler beschäftigt.

Schüler.

Die Schülerzahl beträgt gegenwärtig 360, von welchen 120 die Anstalt als Alumnus, 4 als Pensionäre des Alumnats, die übrigen als Hospiten besuchen. Von diesen 360 Schülern sitzen 36 in Prima, 37 in Ober-Secunda, 48 in Unter-Secunda, 57 in Ober-Tertia, 64 in Unter-Tertia (2 Cötus), 56 in Quarta, 38 in Ober-Quinta, 24 in Unter-Quinta. Aufgenommen wurden 112, abgegangen sind 86.

Zur Universität sind mit dem Zeugnifs der Reife entlassen worden:

- a) zu Michaelis voriges Jahres: 1) Albert Blankenburg aus Uckermünde, evangelischer Confession, 18 $\frac{3}{4}$ Jahr alt, 4 $\frac{1}{2}$ Jahr Alumnus, 2 Jahr in Prima, studirt Theologie in Berlin. — 2) Heinrich Hoffmann aus Königswalde, evangelischer Confession, 18 Jahr alt, 6 $\frac{1}{2}$ Jahr Hospes, 2 Jahr in Prima, studirt Jura in Halle. — 3) August Senkel aus Mertensdorf bei Putlitz, evangelischer Confession, 19 Jahr

alt, $2\frac{1}{2}$ Jahr Hospes und 6 Jahr Alumnus, 2 Jahr in Prima, studirt Theologie in Halle. — 4) Carl Schultz aus Perleberg, evangelischer Confession, 20 Jahr alt, $5\frac{1}{2}$ Jahr Alumnus, 2 Jahr in Prima, studirt Medicin in Berlin. — 5) Gustav Bossart aus Luckenwalde, evangelischer Confession, $20\frac{1}{2}$ Jahr alt, $\frac{1}{2}$ Jahr Hospes und 6 Jahr Alumnus, 2 Jahr in Prima, studirt Jura in Berlin. — 6) Friedrich Mahlo aus Berlin, evangelischer Confession, $20\frac{1}{2}$ Jahr alt, $3\frac{1}{2}$ Jahr Hospes und $5\frac{1}{2}$ Jahr Alumnus, 2 Jahr in Prima, studirt Medicin und Chirurgie in Berlin. — 7) Albert Lütkemüller aus Wölsikendorf bei Freienwalde a. O., evangelischer Confession, $20\frac{1}{2}$ Jahr alt, $3\frac{1}{4}$ Jahr Hospes und $4\frac{1}{4}$ Jahr Alumnus, 2 Jahr in Prima, studirt Medicin und Chirurgie in Berlin.

b) zu Ostern dieses Jahres: 1) Carl Witte aus Genthin, evangelischer Confession, $18\frac{1}{2}$ Jahr alt, $1\frac{1}{2}$ Jahr Hospes und 4 Jahr Alumnus, 2 Jahr in Prima, studirt Jura in Bonn. — 2) Moritz Herrmann aus Schwerin a. W., jüdischer Religion, $18\frac{1}{2}$ Jahr alt, $5\frac{1}{2}$ Jahr Hospes, 2 Jahr in Prima, studirt Jura und Cameraalia in Berlin. — 3) Wilhelm Gründler aus Seehausen bei Prenzlau, evangelischer Confession, $16\frac{2}{3}$ Jahr alt, $4\frac{1}{2}$ Jahr Alumnus, 2 Jahr in Prima, studirt Theologie in Berlin. — 4) Georg Nobiling aus Berlin, evangelischer Confession, 17 Jahr alt, $4\frac{1}{2}$ Jahr Hospes, 2 Jahr in Prima, studirt Geschichte in Breslau. — 5) Wilhelm Theodor Paul aus Müncheberg, evangelischer Confession, $18\frac{1}{4}$ Jahr alt, $\frac{1}{2}$ Jahr Hospes, 2 Jahr Alumnus, 2 Jahr in Prima, studirt Theologie und Philologie in Berlin und Halle. — 6) Traugott Julius Tauscher aus Wellersdorf bei Sorau in der Niederlausitz, evangelischer Confession, 19 Jahr alt, $5\frac{1}{2}$ Jahr Alumnus, 2 Jahr in Prima, studirt Theologie in Berlin. — 7) Wilhelm Theodor Richter aus Langenlipisdorf bei Jüterbogk, evangelischer Confession, $19\frac{2}{3}$ Jahr alt, 2 Jahr Alumnus, 2 Jahr in Prima, studirt Theologie in Halle und Berlin. — 8) Richard Fahrenholtz aus Rathenow, evangelischer Confession, $18\frac{1}{2}$ Jahr alt, $4\frac{1}{2}$ Jahr Alumnus, 2 Jahr in Prima, studirt Jura in Berlin. — 9) Ernst Wilhelm Lendel aus Dahme, evangelischer Confession, $18\frac{2}{3}$ Jahr alt, $\frac{1}{2}$ Jahr Hospes und $5\frac{1}{2}$ Jahr Alumnus, 2 Jahr in Prima, studirt Jura in Berlin. — 10) Tobias Moses Cohn aus Hammerstein in Westpreußen, jüdischer Religion, 22 Jahr alt, $3\frac{1}{2}$ Jahr Hospes, 2 Jahr in Prima, studirt jüdische Theologie in Berlin. — 11) Gabriel Fabian Feilchenfeld aus Schlichtingsheim bei Glogau, jüdischer Religion, 22 Jahr alt, 3 Jahr Hospes, $1\frac{1}{2}$ Jahr in Prima, studirt Philosophie in Berlin.

Anderweitiges.

Von anderweitigen Ereignissen im Kreise unsrer Anstalt gedenken wir zunächst der Geburtstagsfeier Sr. Majestät des Königs, welche in hergebrachter Weise durch Rede, Gesang und festliche Speisung der Zöglinge der Anstalt am 15. October

begangen wurde. Die Festrede, von dem Adjunct Herrn Planer gehalten, sprach über die Verdienste des Hohenzollerschen Fürstenhauses um die Ausbreitung der Reformation und deren Einführung in der Mark Brandenburg, mit besonderer Berücksichtigung der Regierung des Kurfürsten Joachim Friedrich, des Gründers unsrer Anstalt. In ähnlicher Weise wie der Königliche Geburtstag wurde am 24. Juni das Dankfest für die Genesung Sr. Majestät des Königs begangen. Herr Professor Jacobs, welcher die Festrede hielt, suchte die wahre Bedeutung des das Dankfest veranlassenden Ereignisses in seinem eigentlichen Grunde und inneren Zusammenhange mit der Zeitrichtung nachzuweisen, und forderte es als eine heilige Pflicht Aller, besonders aber der dieser Schule Angehörigen, den Dank für die göttliche Hülfe nicht bloß auszusprechen, sondern auch durch unverbrüchliche Treue zu bethätigen, und so die große allgemeine Schuld sühnen zu helfen.

Im Anfange des November wurden die von dem hiesigen Magistrat uns überschickten Denkmünzen zur Erinnerung an die Einführung der Reformation an einige Schüler der obern Klassen vertheilt.

In den beiden ersten Wochen dieses Jahres hielt der Geheime Oberregierungsath Herr Dr. Kortüm im Auftrage Sr. Excellenz des Herrn Ministers von Ladenberg eine Revision des Gymnasii. Zu diesem Ende besuchte Herr Kortüm wiederholt die Lectionen der ordentlichen Lehrer der Anstalt, nahm die Örtlichkeiten des Gymnasii in Augenschein, unterrichtete sich genau von der Organisation des Alumnats, und betheiligte sich zuletzt bei einer Conferenz des sämtlichen Lehrer-Collegii.

Am 11. Mai und 4. Juni vollzog der Director im Auftrage des Königl. Provinzial-Schul-Collegii die Vereidigung der ordentlichen Lehrer sowie der technischen Hilfslehrer der Anstalt auf die Verfassung.

Verschiedene Umstände machten es wünschenswerth, an die Stelle des sonntäglichen Kirchenbesuchs der Alumnen für die Wintermonate einen Hausgottesdienst treten zu lassen. Die Herren Prediger Jonas und Heintz, beide selbst ehemals Zöglinge der Anstalt, hatten die Güte die Abhaltung desselben zu übernehmen, und so ist im December voriges und im Januar und Februar dieses Jahres von den Alumnen und den Lehrerfamilien die Sonntagsfeier durch Gesang, kirchliche Liturgie und Predigt, und wir hoffen nicht ohne Segen, im Hörsaal des Gymnasii begangen worden. Die Abendmahlfeier fand am 9. Juni statt.

Zur Universität sind mit dem Zeugnisse der Reife entlassen worden:

a) zu Michaelis vorigen Jahres: 1) Albert Blankenburg aus Uckermark,

evangelischer Confession, 18. Jahr alt, studirt Theologie in Prinn.

Von den Verordnungen und sonstigen Rescripten, welche uns im Laufe dieses Jahrs durch das Königliche Provinzial-Schul-Collegium zugegangen sind, heben wir folgende hervor. 1) Vom 5. April. Mittheilung des Ministerial-Rescripts

vom 19. März in Betreff der stattgehabten Revision des Joachimsthalschen Gymnasii. 2) Vom 1. Mai. Mißbrauch des Vereinigungsrechts von Seiten der öffentlichen Lehrer betreffend. 3) Vom 7. August. Die bei der Vereidigung der Lehrer übliche Eidesformel soll hinfort durch den Zusatz, daß der betreffende Lehrer die Verfassung gewissenhaft beobachten wolle, erweitert werden.

Lehrapparat.

Die Bibliotheken des Gymnasiums erhielten aus den feststehenden Fonds (jährlich 300 Rthlr.) mehrfache Bereicherungen. Außerdem erhielten wir an Geschenken von dem Hohen Ministerium Berghaus Physisch-hydrographische Karten 10 Stück, Matile Monuments de l'histoire de Neuchatel livr. 3, und Lepsius Denkmäler aus Ägypten und Äthiopien Abth. I. Lieferung 1 bis 4. Ferner Dove's Erläuterungen zu den Monatsisothermen nebst Karten vom Hrn. Verfasser, und Seyffert's Übungsbuch zum Übersetzen aus dem Deutschen in das Lateinische für Secunda, sowie desselben Epistola critica ad Carolum Halmium de Ciceronis pro P. Sulla et pro P. Sestio orationibus, gleichfalls von dem Herrn Verfasser. Endlich Vasari's Leben der ausgezeichnetsten Maler u. s. w. aus dem Italienischen von E. Förster Band 6. von Herrn Professor Passow. Für alle diese Gaben spricht hiermit die Anstalt ihren Dank aus.

Der physicalische Apparat ist durch einen Logeman'schen Magneten von 100 Pfund Tragkraft, durch ein Interferenzprisma, durch eine Vorrichtung für Longitudinalschwingungen hölzerner Stäbe und durch mehrere andere kleinere Instrumente vermehrt worden.

Unterstützungen.

Außer den bedeutenden, mit dem Genuß des Alumnats verbundenen Benefizien wurden im verwichenen Jahre an Unterstützungen für die Schulzeit 575 Rthlr. und an Stipendien für Studirende gegen 2500 Rthlr. gezahlt. Überdies erhielten durchschnittlich 25 Hospiten freien Unterricht.

Die diesjährige Prüfung

wird Sonnabend am 28. September in nachstehender Ordnung gehalten werden:

Vormittags von 8 $\frac{1}{2}$ Uhr an: Gesang für vier Männerstimmen, unter Leitung des Hrn. Musik-Direktors Dr. Hahn. Ober-Tertia: Latein Herr Oberlehrer Dr. Giesebrecht, Griechisch Herr Adjunkt Rehdantz. Unter-Secunda: Latein Herr Professor Jacobs, Geschichte Herr Oberlehrer Dr. Giesebrecht. Ober-Secunda: Mathematik Herr Professor Conrad, Latein Herr Professor Seyffert.

Gesang, der 95. Psalm; gemischter Chor. Deutsche Rede des Abiturienten Schlomka. Prima Coet. I.: Latein Herr Professor Mützell, deutsche Literatur-Geschichte Herr Professor Wiese. Prima Coet. II.: Griechisch Herr Professor Passow. Lateinische Rede des Abiturienten Angern. Entlassung der Abiturienten. Gesang für vier Männerstimmen.

Nachmittags von 2 $\frac{1}{2}$ Uhr an: Quinta II.: Latein Herr Adjunct Dr. Planer. Quinta I.: Latein Herr Adjunct Dr. Kirchhoff. Quarta: Griechisch Herr Professor Mützell. Unter-Tertia: Latein Herr Oberlehrer Schmidt, Geographie Herr Adjunct Dr. Nitzsch.

Zu dieser Schulfeyer beehre ich mich des Ministers Herrn von Ladenberg Excellenz, die Herren Räthe des Hohen Ministerii der Unterrichts-Angelegenheiten und des Hochlöblichen Provinzial-Schul-Collegii, sowie alle Freunde der Anstalt ehrerbietigst einzuladen.

Der Unterricht des Winterhalbjahrs beginnt am 14. October. Zur Aufnahme neuer Schüler bin ich vom 7. bis 12. October in den Vormittagsstunden von 10 bis 1 Uhr bereit.

Berlin, den 15. September 1850.

Director Dr. MEINEKE.

Die diesjährige Prüfung

wird-Sonabend am 28. September in nachstehender Ordnung gehalten werden:
 Vormittags von 8 $\frac{1}{2}$ Uhr an: Gesang für vier Männerstimmen, unter Leitung des Hrn.
 Musik-Directors Dr. Hahn. Ober-Tertia: Latein Herr Oberlehrer Dr. Giese-
 brecht. Griechisch Herr Adjunct Rehnitz. Unter-Secunda: Latein Herr
 Professor Jacobus. Geschichte Herr Oberlehrer Dr. Giesebrecht. Ober-S-
 cunda: Mathematik Herr Professor Conrad. Latein Herr Professor Seyffert.

Gesang, der 95. Psalm
Prima Coet. I.: Lateinisch
Herr Professor Wies
Lateinische Rede des
für vier Männerstimmen

Nachmittags von
ner. Quinta I.: Lateinisch
Herr Professor Müntz
Geographie Herr A...

Zu dieser Session
Excellenz, die Herren
und des Hochlöblichen
ehrerbietigst einzuladen

Der Unterricht
neuer Schüler bin ich
bis 1 Uhr bereit.

Berlin, den

Der Unterricht
neuer Schüler bin ich
bis 1 Uhr bereit.
Berlin, den

Der Unterricht
neuer Schüler bin ich
bis 1 Uhr bereit.
Berlin, den

B.I.G.

M

Y

C

Grauskala #13

A 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19

Abiturienten Schlomka.

Literatur-Geschichte

Herr Professor Passow.

der Abiturienten. Gesang

Verlesung gewissermaßen

Herr Adjunct Dr. Pla-

Quarta: Griechisch

der Oberlehrer Schmidt,

Die Bibliothek

des Herrn von Ladenberg

Unterrichts-Angelegenheiten

alle Freunde der Anstalt

unter aus Ägypten und

Terminen zu den Monats

October. Zur Aufnahme

Vormittagsstunden von 10

pro P. Seilke gehalten

Lehrer der angegebene

Herr Dr. MEINEKE.

Ausgabe über Dank aus

Der physikalisch

Herrn Taggart, durch

Einflusswirkungen höher

verursacht worden.

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...